Zeit	Inhaltsfeld/ Schwerpunkt	Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Material
	Inhaltsfeld 1: **Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung** *Inhaltlicher Schwerpunkt:* **Bringt das Gute leben mir ein gutes Leben?**	Die Schülerinnen und Schüler unterscheiden religiöse Weltanschauungen von anderen Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen begründen ihr Urteil zu religiösen und ethischen Fragen identifizieren ihre Urteile zwischen Meinung und begründetem Urteil nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her	Die Schülerinnen und Schüler analysieren und bewerten lebens-feindliche religiöse und säkulare Menschenbilder unterscheiden und bewerten verschiedene Verständnisse vom Menschen	Kursbuch Religion 3, Calwer Diesterweg

	Inhaltlicher Schwerpunkt: **Verantwortlich handeln**	*Sachkompetenz:* Die SchülerInnen nehmen ethische Fragen wahr erörtern Situationen, in denen die Fragen nach dem guten und richtigen Handeln gestellt werden Lernen Menschen kennen, die sich für Menschenwürde, Frieden und Gerechtigkeit einsetzen *Deutungskompetenz* Die SchülerInnen Können Ansätze christlicher Ethik erklären und mit anderen Positionen vergleichen	*Urteilskompetenz:* Die SchülerInnen können ethische Urteile differenziert begründen können mit guten Gründen ethische Urteile prüfen Können beurteilen, inwiefern sie von Vorbildern lernen können	
	……	…….	…….	
	Inhaltlicher Schwerpunkt: **Freundschaft, Liebe, Partnerschaft**	*Sachkompetenz* Die SchülerInnen Beschreiben in Auseinandersetzung mit er biblischen Verbindung von Selbst- und Nächstenliebe den Zusammenhang von Selbstannahme und Beziehungsfähigkeit Beschreiben Gefühle und Erwartungen von Jungen und Mädchen im Hinblick auf Partnerschaft	*Urteilskompetenz* Die SchülerInnen Unterscheiden Ansichten über die Bedeutung von Sexualität für die Gestaltung von Partnerschaft Erörtern Regeln für gelingende Partnerschaft und Möglichkeiten des Umgangs mit misslingender Partnerschaft	

		Beschreiben biblische Bilder vom Menschen und setzen sich mit deren Relevanz für die Gestaltung von Geschlechterbeziehungen heute auseinander	Beurteilen sexuelle Gemeinschaft unter der Perspektive wechselseitiger Verantwortung Setzten sich mit eigenem und gesellschaftlichen Geschlechter-rollenverständnis auseinander und beurteilen diese vor dem Hintergrund der Heterogenität biblischer Bilder vom Menschen	

Zeit	Inhaltsfeld/ Schwerpunkt	Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Material
	Inhaltsfeld 2: **Die Frage nach Gott** *Inhaltlicher Schwerpunkte*: **Wie kann man mit Leiderfahrungen umgehen? Antwortversuche in der jüdischen und christlichen Tradition**	Die SchülerInnen beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des jüdischen und christlichen Glaubens erläutern Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt, des Menschen und der eigenen Existenz und ordnen unterschiedliche Antwortversuche ihrer religiösen bzw. nichtreligiösen Kontexten zu	Sie SchülerInnen beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eigene Haltungen dazu	

		deuten religiöse Sprach-Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext analysieren methodisch geleitete biblische Texte sowie weitere religiös relevante Dokumente		

Zeit	Inhaltsfeld/ Schwerpunkt	Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Material
	Inhaltsfeld 3: Jesus, der Christus *Inhaltliche Schwerpunkte:* **Jesu Botschaft vom Reich Gottes** **Kreuzestod und Auferstehung Jesu**	Die SchülerInnen Identifizieren Wundererzählungen, Gleichnisse, Passagen der Bergpredigt als Rede vom Reich Gottes Erläutern die Bedeutung von Wundererzählungen, Gleichnissen, und Passagen der Bergpredigt als Orientierungsangebote Erklären an einem Beispiel aus der Bergpredigt, auf welche Weise Jesus die jüdische Tradition aufgreift Beschreiben historische Hintergründe der Kreuzigung Jesu Erläutern den Zusammenhang von Leben und Handeln Jesu und seinem Tod	Die SchülerInnen Setzen sich mit der Frage der Umsetzbarkeit ethischer Orientierungen in der Bergpredigt auseinander Erörtern die lebenspraktische Bedeutung des Hoffnungshorizontes in der Botschaft Jesu vom Reich Gottes Beurteilen zentrale Aussagen der Osterbotschaft hinsichtlich ihrer Gegenwartsrelevanz	

		am Kreuz Unterscheiden historische und bekenntnishafte Rede von der Auferstehung Erklären die theologische Differenzierung zwischen „Jesus“ und „Christus“ Vergleichen den christlichen Glauben an die Auferstehung mit andern Vorstellungen von einem Leben nach dem Tod		
Zeit	**Inhaltsfeld/ Schwerpunkt**	**Sachkompetenz**	**Urteilskompetenz**	Material
	Inhaltsfeld 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft *Inhaltlicher Schwerpunkt:* **Modelle des Verhältnisses von Kirche und Staat** **Herausforderungen im Dritten Reich**	Die SchülerInnen unterscheiden Kirchen und andere religiöse Gemein-schaften hinsichtlich Gestalt, Funktion und religiöser Praxis vor dem Hintergrund ihres jeweiligen zeitgeschichtlichen Kontextes beschreiben an Bespielen grundlegende Aspekte der Beziehung von Kirche zu Staat und Gesellschaft im Verlauf der Geschichte und in der Gegenwart identifizieren Auswirkungen eines totalitären Systems auf kirchliche Strukturen und kirchliches Leben beschreiben anhand von Biographien	Die SchülerInnen beurteilen die Praxis religiöser und säkularer Gemeinschaften hinsichtlich ihres Beitrags für gelingendes Leben erörtern die Verantwortung von Kirche für Staat und Gesellschaft erörtern vor dem Hintergrund des Nationalsozialismus bzw. anderer totalitärer Systeme die Frage nach Recht und Pflicht von Christen, totalitären Strukturen in Staat und Gesellschaft Widersand entgegenzusetzen	

		unterschiedliche Handlungen von Christen zum Machtanspruch eines totalitären Systems zwischen Anpassung und Widerstand		

Zeit	**Inhaltsfeld/ Schwerpunkt**	*Sachkompetenz*	Urteilskompetenz	Material
	Inhaltsfeld 5: Religionen und Weltanschauungen im Dialog *Inhaltlicher Schwerpunkt*: **Biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrung**	Die SchülerInnen Beschreiben in Grundzügen den Entstehungsprozess der Evangelien Erläutern Merkmale parabolischer Erzählungen in den Evangelien Unterscheiden zwischen historischen Ereignissen und deren Deutung in Glaubenserzählungen Deuten unterschiedliche biblische Glaubenserzählungen unter Berücksichtigung der Textgattung (u.a. Evangelien, Briefe) und im jeweiligen Kontext ihrer Entstehung Unterscheiden grundlegende Formen der Auslegung biblischer Texte, darunter insbesondere den historisch-kritischen Zugang	Die SchülerInnen Setzten sich mit der Relevanz biblischer Texte für das eigene Selbst- und Weltverständnis auseinander Erörtern unterschiedlichen Verständnisweisen der Bibel als Gottes Wort Bewerten unterschiedliche Deutungen biblischer Aussagen in Bezug auf ihre Konsequenzen Bewerten an Beispielen die Rezeption biblischer Texte in der analogen und digitalen Medienkultur Vergleichen die Bedeutung der Bibel im Christentum mit dem Stellenwert von heiligen Schriften in anderen Religionen	

Zeit	**Inhaltsfeld/ Schwerpunkt**	Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Material
	Inhaltsfeld 6: Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur *Inhaltlicher Schwerpunkt:* **Leben ist Leiden- das Welt- und Menschenbild in Hinduismus und Buddhismus**	Die SchülerInnen Unterscheiden Merkmale, Herkunft und Inhalte des Hinduismus und des Buddhismus Erläutern zentrale Vorstellungen von Welt und Wirklichkeit in den fernöstlichen Religionen im Hinblick auf ihre Konsequenzen für die eigene Lebensgestaltung Beschreiben, was man unter Religionsfreiheit versteht und wo deren Grenzen sind Können Regeln für ein Gespräch unter Anhängern fernöstlicher Religionen benennen	Die SchülerInnen Können fernöstliche Religionen mit dem Christentum vergleichen Können gefährliche Ausprägungen der Religionen von lebensförderlichen unterscheiden nehmen Stellung zu religiösem Fanatismus Beurteilen den Zusammenhang von Religion, Frieden und Krieg	